

NNN, 5.12.95

Neues Kunst-Experiment

Originelle Werkstatt auf dem Kultur-Schiff

Rostock (ddpADN) - Ungewohnte Kunst wird sich Mitte Dezember für eine Woche auf dem Rostocker Kunst-Raum-Schiff „Stubnitz“ präsentieren. Fünf Künstlergruppen aus Mecklenburg-Vorpommern mit Gästen aus mehreren Ländern Europas und Asiens wollen während einer Werkstattwoche unter dem Motto „ars novi“ ein gemeinsames experimentelles Kunstwerk gestalten.

Aus Installationen, Bildern, Tänzen und Musik solle eine Komposition entstehen, die unterschiedlichste Handschriften trägt, sagte Walter Hinghans vom Landeskulturrat, dem Veranstalter der Werkstattwoche. Die Aktion läuft vom 11. bis 16. Dezember.

In den Laderäumen des ehemaligen Kühl- und Gefriertrawlers, der vor einigen Jahren von einer internationalen Künstlergruppe übernommen wurde, werden die Künstler verschiedenster Genres ihre Werke erstellen. Dafür hat sich eine Künstlergruppe aus Schwerin mit

Malern und Bildhauern mit Tänzerinnen aus Deutschland und Japan verbündet. Die Theatergruppe des Schlosses Bröllin und Theaterleute aus Rußland und Schweden arbeiten während der Woche mit zwei Holz und Metall verarbeitenden Künstlern vom Skulpturenpark Katzow. Eine Wiener Malerin und ein pflanzliches Material verarbeitender Aktionist bilden die vierte Gruppe, während sogenannte Klanginstallateure und ein bildender Künstler in der fünften Gruppe versuchen, Objekten wie Metallen und Bauartikeln Töne zu entlocken.

Während der gesamten Werkstatt sowie zur Abschlußperformance seien Besucher auf dem Kunst-Raum-Schiff willkommen, sagte Hinghans. Vor allem Schulklassen und Kunst-erzieher sollten die Gelegenheit nutzen, mit ungewohnter Kunst in Berührung zu kommen. Das sei ein Hauptanliegen der Werkstattwoche, die auch einheimischen Künstlern eine Öffentlichkeit verschaffen solle.